

Etwa sechs Wochen bin ich total ausgefallen. Die NachDenkSeiten haben sich in dieser Zeit wunderbar weiterentwickelt. Viel Zuspruch. Viel Unterstützung. Das ist eine wunderbare Erfahrung. Nachdem ich wieder wenigstens ein bisschen teilhaben kann - noch lange nicht mit voller und auch nicht mit halber Kraft - möchte ich mich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und insbesondere bei Jens Berger, der alles koordiniert hat, bedanken. Ohne die aufopfernde Begleitung durch meine Frau, Anette Sorg, meine Familie und die Pflegekräfte wäre das alles nicht möglich gewesen. Von **Albrecht Müller**.

*Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.*

[https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/210510\\_Ein\\_dickes\\_Dankeschoen\\_an\\_unsere\\_Leserinnen\\_und\\_Leser\\_und\\_an\\_die\\_Redaktion\\_NDS.mp3](https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/210510_Ein_dickes_Dankeschoen_an_unsere_Leserinnen_und_Leser_und_an_die_Redaktion_NDS.mp3)

Podcast: [Play in new window](#) | [Download](#)

Dass die NachDenkSeiten diese persönliche gesundheitliche Krise so gut überstanden haben und weiter florieren, ist eine gute Erfahrung. Diese gute Erfahrung wurde abgesichert durch die Treue unserer Leserinnen und Leser. Immer mehr ist zu spüren, dass diese Treue ihren realen Hintergrund hat: das sind die Leistungen, die die Redaktion im Sinne der Aufklärung in unserem Land erbringt. Im Gespräch mit dem Webmaster Lars Bauer kam er auf den Begriff Markenzeichen. Die NachDenkSeiten sind für viele Leserinnen und Leser ein Orientierungspunkt - durch Erfahrung gelernt und täglich bestätigt.

Das soll so bleiben. Wir wollen das Markenzeichen für Aufklärung und Information sein und bleiben. Je schlimmer die Zeiten werden, umso wichtiger ist ein solcher Markierungspunkt.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle, verbunden mit der Hoffnung, dass ich in absehbarer Zeit wieder voll an Bord kommen kann.

Herzlich  
Albrecht Müller